

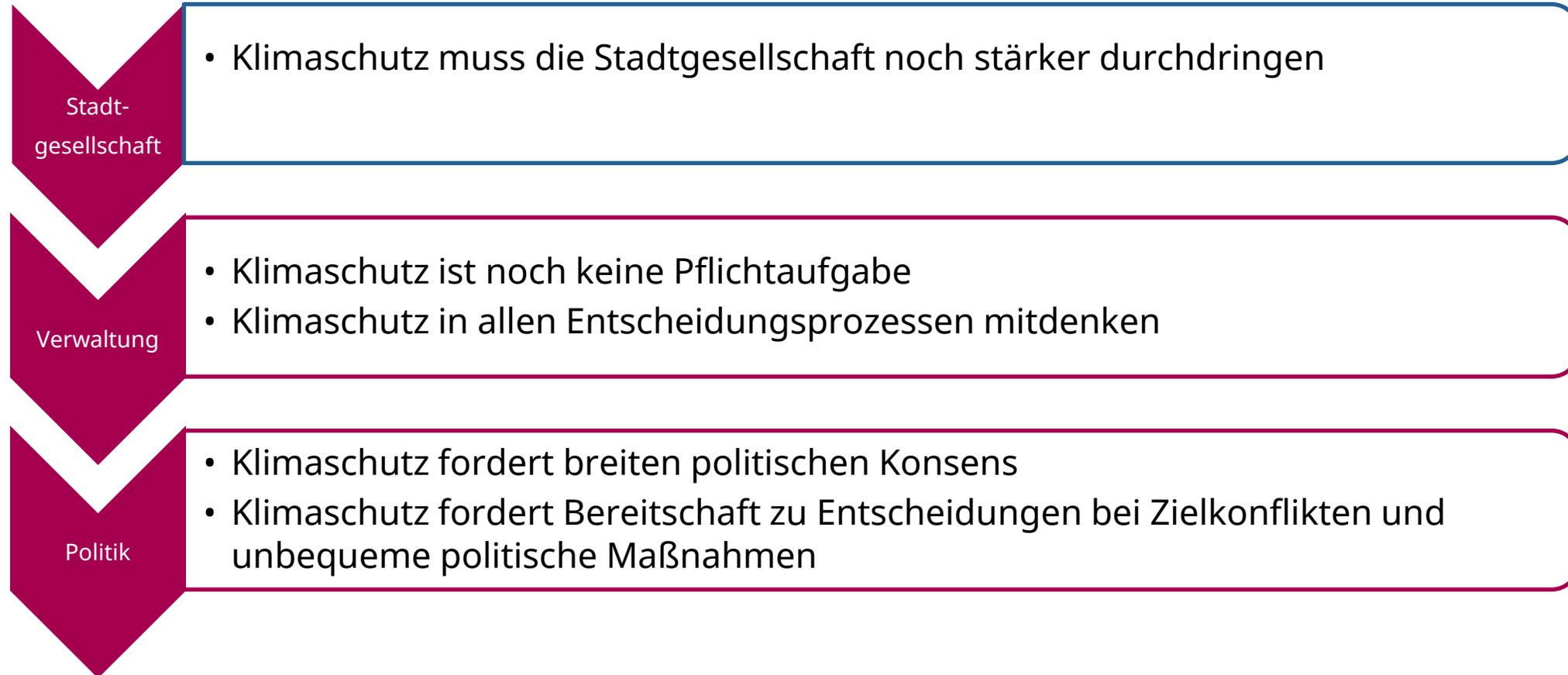
# Aktuelles im Klimaschutz Heidelberg

## Sachstand Klimaschutz-Aktionsplan im AKUM

Ralf Bermich, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie  
Heidelberg, 18. November 2020

# Klimaschutz in Heidelberg

## Ziele und Voraussetzungen zur Transformation unserer Energie-, Verkehrs- und Wirtschaftssysteme



# Heidelberg - Strategien bis 2030

- Bisher erfolgreiche Aktivitäten intensivieren
- Wichtige Handlungsfelder: Gebäude, Energieversorgung, Energieerzeugung, Verkehr
- Wichtigste Maßnahmen:
  - „Grüne“ Fernwärme
  - Ausbau Erneuerbare Energien im Stromsektor
  - Erneuerbare Wärmeplanung für die gesamte Stadt
  - Sanierungsoffensive
  - Neubau: Energieverbrauch senken, Solarenergie nutzen, „Graue“ Energie und Ressourcenverbrauch senken
  - Weichenstellung Mobilität
  - ÖPNV- und Radverkehrs-Ausbau

## Priorisierung und Umsetzungsfahrplan:

Gemäß der Forderung aus dem Klimaschutz-Aktionsplan wurde eine Expertise ausgeschrieben, die

- die CO<sub>2</sub>-Einsparpotentiale und Kosten der Heidelberger Klimaschutz-Maßnahmen ermittelt
- eine Priorisierung ermöglicht und konkretisiert, welche Ziele bereits VOR 2050 erreichbar sind.

# Klimaschutz-Aktionsplan

## Sachstand-CO<sub>2</sub>-Handlungsschwerpunkte

1. 100 % Klimaneutralität für das Wachstum der Stadt - PHV sowie alle Neubauquartiere ab 2020 werden Plusenergie-Quartiere.
2. 50% „grüne“, CO<sub>2</sub>-neutrale Wärme für alle Fernwärme-Kunden bis 2020 und eine weitestgehend CO<sub>2</sub>-neutrale Gestaltung der Heidelberger Fernwärme bis 2030.
3. Ein Drittel Eigenerzeugung für die Fernwärme in Heidelberg bis 2025.
4. 25 Megawatt zusätzlich installierte Leistung an Photovoltaik in Heidelberg bis 2025.

### PHV Plusenergiequartier Hospital Nullemissionsquartier

- 14% Holzheizkraftwerk
- 6% BiogasBHKWs in HD
- 30% aus Abfallverwertung

### Wurde bzw. wird erreicht

77.500 t/a wenn FW  
vollständig CO<sub>2</sub>neutral

### Wird erreicht

- 2 iKWK Anlagen
- 57.500 t/a

### Ausbaustrategie für Stadtgebiet liegt vor. Außerhalb von HD sind 24 MW bis 2030 möglich. Solarpflicht für Neubauten

Kommunale Gebäude:  
74 Anlagen mit 2.868 kWp

Nicht komm. Gebäude:  
875 Anlagen mit 22.341 kWp

# Klimaschutz-Aktionsplan

## Sachstand-CO<sub>2</sub>-Handlungsschwerpunkte

5. 100% „grüner“, CO<sub>2</sub>-neutraler Strom für die Bürgerinnen und Bürger, die sich in der Versorgungspflicht durch die Stadtwerke befinden bis 2025.
6. Verdoppelung der Altbausanierungsrate bis 2030.
7. Steigerung der Fahrgastzahlen im ÖPNV um 20% bis 2025.

### Wurde umgesetzt

Für Hasenleiser geplant

### Mittel für Intensivierung der Sanierungskampagne erforderlich

### Angebots - und Tarifmaßnahmen werden verfolgt. Mittel für Investitionen, Betriebsausweitung, und ggf. Einnahmeausfälle erforderlich

Förderprogramm „Umweltfreundlich mobil“

# Klimaschutz-Aktionsplan

## Sachstand-weitere Maßnahmen

8. Stufenweise Aufstockung des Bio-Anteils an der Mittagsverpflegung in Heidelberger Schulen und Kindertageseinrichtungen von 30 % auf 50 % bis 2022.
9. Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement und klimafreundliches Catering bei Stadtfesten, Sportveranstaltungen und Bürgerfesten.
10. Einführung des Job-Tickets in 50% der Heidelberger Unternehmen bis 2025 und Bewerbung als Modellstadt für die Einführung des 365 € Tickets beim Bund.
11. Ausbau 4 weiterer Radschnellwege in die Region.
12. Einrichtung von von 4 + x Sonderbuslinien.

**Ziel wird bei neuer Ausschreibung berücksichtigt - Entscheidung beim GR**

**Leitfaden ist in Vorbereitung**

**Marketingoffensive für JobTicket ist angelaufen. 365-Euro-Ticket entscheidet GR über Ablehnung**

**HD-Mannheim, HD-Schwetzingen, HD-Darmstadt, HD-Wiesloch/Walld./Bruchsal**

**Ausschreibung Ende 2020**

# Klimaschutz-Aktionsplan

## Sachstand-weitere Maßnahmen

13. Pflanzung eines „Klimawäldchens“ in jedem Stadtteil – 3000 Bäume bis 2025
14. Ausweitung des „Grünen Gürtels“ in Heidelberg.
15. Realisierung von Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden bis 2025.
16. Alle Entwicklungskonzepte (MRO, FNP, VEP, STEK und weitere) stehen zukünftig unter dem Fokus Klimaschutz, Klimaanpassung und Erhalt der Biodiversität.
17. Teilnahme von 20% aller kleinen und mittleren Heidelberger Unternehmen am Netzwerk „Nachhaltiges Wirtschaften“.

**Liste mit möglichen Standorten liegt vor Pflanzungen erfolgen ab Herbst**

**In versch. Entwicklungskonzepte aufgenommen**

**Zu Starkregen liegen 15 kommunale Gebäudesteckbriefe mit Maßnahmen vor**

**In Umsetzung**

**Bisher nehmen 15% teil – Ziel wird erreicht**

# Klimaschutz-Aktionsplan

## Sachstand-weitere Maßnahmen

18. Etablierung einer Klimaschutzprüfung für alle gemeinderätlichen Beschlüsse, eines Umweltausschusses sowie eines partizipativen Instruments, das den zukünftigen Generationen eine Stimme verleiht.
19. Umwandlung von Parkplätzen in Parkhäusern/Tiefgaragen und im öffentlichen Raum in Fahrradabstellanlagen oder Radverkehrsanlagen.
20. Gehwegparken wird stadtweit verhindert.
21. Kostenloser ÖPNV am Wochenende plus Erhöhung der Parkgebühren um 50% .

**Klimaschutzprüfung in Vorbereitung**

**Umweltausschuss in Prüfung**

**Beteiligung Jugendgemeinderat**

**Flächen wurden identifiziert – bisher noch keine umgesetzt**

**Wird sukzessive umgesetzt**

**Konträr zu Nahverkehrsabgabe  
Parkgebühren werden in 2 Schritten erhöht**

# Klimaschutz-Aktionsplan

## Sachstand-weitere Maßnahmen

22. Es wird eine Nahverkehrsabgabe in Höhe von 365€ umgesetzt, sobald die Landesregierung die rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen hat.
23. Einrichtung eines städtischen Dialogs mit jenen Heidelberger Bürger\*innen, die Heidelberger Boden privat oder gewerblich landwirtschaftlich nutzen.
24. Einführung einer Parkraumbewirtschaftung, die die Kosten für die Bereitstellung des Parkraums besser als bisher abbildet und Falschparken konsequenter ahndet.
25. Weiterentwicklung des Masterplans 100% Klimaschutz und Verabschiedung eines langfristigen Handlungspfads.

**Gutachten liegt vor – Vorstellung im GR im Oktober 2020**

**Gründung der Genial Regional Marketing Organisation**

**In Umsetzung**

**Erneute Fortschreibung ist geplant**

# Klimaschutz-Aktionsplan

## Sachstand-weitere Maßnahmen

26. Überprüfung der Heidelberger Klimaschutzziele: ist Vorziehen der Klimaneutralität auf Ende 2030er-Jahre möglich?
27. Die Stadtverwaltung legt eine CO<sub>2</sub>-Bilanz für den Verkehrsbereich für HD und den Rhein-Neckar-Kreis vor.
28. Potentialerhebung aus Kostensicht für eine CO<sub>2</sub>-neutrale Wärmeversorgung in Heidelberg.
29. Prognose über CO<sub>2</sub>-Reduktion der einzelnen Maßnahmen Indikatoren-Set für umgesetzte Klimaschutzmaßnahmen.
30. Die Verwaltung wird beauftragt, die verschiedenen Maßnahmen den einzelnen Sektoren zuzuteilen

**Mittel für Modellrechnungen erforderlich Umsetzung sehr kostenintensiv**

**Gutachten für den Kreis liegt vor**

**Mittel für Analyse erforderlich**

**Für 2021 vorgesehen**

**Erledigt**

# Nächste Schritte

- Expertise zur Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Minderungspotentiale + Kosten als Grundlage der Priorisierung der Klimaschutz-Maßnahmen (Mittel aus Bereitstellung des Jahresübertrags von 173.000 Euro)
- Öffentlichkeits-Kampagne Solarenergie, Sanierung und weiteren Klimaschutzthemen
- Fortsetzung Vor-Ort-Solarberatung – sobald Corona dies zulässt
- Antragstellung bei KfW für energetisches Sanierungsmanagement im Hasenleiser
- Wärmeplanung – Transformation Fernwärme und Alternativen zu Öl und Erdgas
- Vorschlag zur Neufassung der Energiekonzeption – Solar, Sommerlicher Wärmeschutz, „Graue“ Energie
- Synergien der städtischen Konzepte stärken (Stadtentwicklung, Klima, Verkehr, Nachhaltigkeit...)
- Neuorganisation der verwaltungsinternen Zusammenarbeit – Klimaschutz als Querschnittsaufgabe
- (...)